

© samuli – stock.adobe.com

Interprofessioneller Workshop

Pflege und Zahnmedizin im Dialog

Ein Beitrag von DH Sylvia Fresmann

Die Deutsche Gesellschaft für Dentalhygieniker*innen (DGDH) koordiniert einen außergewöhnlichen interprofessionellen Workshop. Ziel ist es, Pflegekräfte und Dentalhygieniker/-innen in einem intensiven Erfahrungsaustausch zusammenzubringen, um die Mundgesundheit von Menschen mit pflegerischem Unterstützungsbedarf nachhaltig zu verbessern.

Pflegebedürftige Menschen haben heute viel mehr eigene Zähne oder technisch komplizierten Zahnersatz im Mund. Jedoch fehlt es den meisten Pflegekräften an entsprechender Ausbildung in diesem Bereich. Gleichzeitig sind zahnärztliche Praxisteams oft nicht ausreichend mit den Herausforderungen von Demenz oder Schluckstörungen sowie den spezifischen Anforderungen der Mundhygiene in Pflegesituationen vertraut. Bis zur finalen Veröffentlichung des Expertenstandards zur „Förderung der Mundgesundheit in der Pflege“ im März 2023 haben Expert/-innen aus den Bereichen Pflege und Zahnmedizin drei Jahre lang intensiv an dessen Entwicklung gearbeitet. Der Expertenstandard gibt viele nützliche Hinweise zu häufigen und relevanten Fragen zur Mundgesundheit in den verschiedenen Settings der Pflege. Pflegemittel und Abläufe der Mundpflege – insbesondere aber bewährte Strategien zur optimalen Unterstützung der Mundhygiene im Sitzen am Waschbecken oder im Liegen am Bett sowie bei abwehrendem Verhalten – sind in beiden Professionen bisher viel zu wenig bekannt. Prof. Dr. Annett Horn und Dr. Elmar Ludwig, Mitglieder der Expertenarbeitsgruppe, betonen deshalb die Notwendigkeit, diesen Expertenstandard nun flächendeckend zu implementieren.

Schnittstellen

Alleine schafft es keiner. Damit die Mundgesundheit bei Menschen mit pflegerischem Unterstützungsbedarf optimal gefördert werden kann, betont der Expertenstandard die Bedeutung der interprofessionellen Schnittstellen – vor allem im Hinblick auf die Pflege und die Zahnmedizin. Beide Professionen müssen an den Schnittstellen im engen Austausch effizient zusammenwirken. Dazu ist es wichtig, dass beide Seiten ein gutes gegenseitiges Verständnis davon haben, wer was leisten kann. Was wird in den jeweiligen Berufsbildern zur Mundgesundheit bei pflegebedürftigen Menschen vermittelt? Wo liegen bisher die Grenzen und wie können sich beide Seiten optimal gegenseitig unterstützen?

Netzwerk

Basierend auf den vielen Begegnungen und Erfahrungen während der Entwicklung des Expertenstandards haben Prof. Dr. Annett Horn und Dr. Elmar Ludwig ein interprofessionelles Workshop-Format konzipiert, das darauf abzielt, Multiplikator/-innen in beiden Berufsfeldern zu qualifizieren. Diese Multiplikator/-innen sollen in verschiedenen Einrichtungen wie Pflegeeinrichtungen, Pflegeschulen, Schulen für zahnmedizinische Fachangestellte sowie in Zahnarztpraxen tätig sein, um in beiden Professionen die Voraussetzungen und das Verständnis zur optimalen Förderung der Mundgesundheit von pflegebedürftigen Personen zu schaffen.

Die Fortbildungen werden von der DGDH koordiniert. Auf ihrer Website können sich Interessierte für den Workshop anmelden. Zusätzlich bietet die DGDH regelmäßige Treffen an, um den kontinuierlichen Austausch der Kursteilnehmer/-innen weiter zu fördern. Auf der Website besteht auch die Möglichkeit, die bisherigen Kursteilnehmer/-innen als Referent/-innen für Schulungen zur Förde-

INFO

Weitere Informationen zum Workshop und der Kooperation finden Sie hier:





Abb. 1: *Austausch. In interprofessionellen Arbeitsgruppen werden Fragen zur Mundgesundheit diskutiert – hier begleitet von Prof. Dr. Annett Horn (links).* – ***Abb. 2:*** *Tipps. Dr. Ludwig (rechts) erläutert, wie Mundpflege auch im Bett erfolgreich gelingen kann.*

rung der Mundgesundheit in der Pflege zu kontaktieren.

Interprofessionell

Die ersten vier Workshops wurden als Präsenzveranstaltungen über ein Wochenende abgehalten. Um die Effizienz für beide Berufsgruppen weiter zu steigern, haben Prof. Horn und Dr. Ludwig den Workshop um ein Online-Modul erweitert.

Online

Im Online-Teil des Workshops werden verschiedene relevante Inhalte präsentiert. Dazu gehört unter anderem eine Einführung in die Berufsbilder der Pflege und Dentalhygiene, um ein umfassendes Verständnis für die verschiedenen Fachgebiete zu schaffen. Des Weiteren werden grundlegende Kenntnisse über die Anatomie der Mundhöhle, verschiedene Arten von Zahnersatz, häufig auftretende Erkrankungen sowie geeignete Pflegemittel beleuchtet. Ein Fokus liegt zudem auf dem Umgang mit herausforderndem Verhalten und der Gestaltung zwischenmenschlicher Beziehungen in der Pflege. Auch das Instrument der Expertenstandards und insbesondere der Expertenstandard zur Förderung der Mundgesundheit in der Pflege werden behandelt, um die Teilnehmenden auf dem neuesten Stand der fachlichen Entwicklungen zu halten.

Präsenz

Im Präsenzteil des Workshops decken die Teilnehmer/-innen eine Vielzahl von Themen rund um die Mundgesundheit ab. Besonderes Augenmerk liegt auf den Verknüpfungen zwischen Mundgesundheit und der allgemeinen Gesundheit des Menschen. Durch praxisnahe Fallbeispiele werden typische Erkrankungen der Mundhöhle sowie häufig auftretende Probleme im Zusammenhang mit Zahnersatz veranschaulicht. Ebenso werden Mundhygienedefizite anhand von Fallbeispielen behandelt, um die Bedeutung dieser Aspekte hervorzuheben. Der Workshop widmet sich zudem den Schnittstellen zwischen Pflege und Zahnmedizin und präsentiert Assessment-Instrumente sowie Fallvignetten zur Unterstützung der praktischen Arbeit. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Vorstellung verschiedener Pflegemittel und ihrer Anwendung im jeweiligen Pflegeumfeld. Auch die Themen Schlucken und Schluckstörungen werden behandelt, und praktische Übungen im Skills Lab ermöglichen den Teilnehmer/-innen das Einüben von Techniken zur Mundpflege unter ergonomischen Gesichtspunkten und unter Berücksichtigung der Aspirationsgefahr. Abschließend werden Methoden vorgestellt, wie das Gelernte effektiv in der Praxisanleitung und Schulung umgesetzt werden kann, um einen nachhaltigen Wissenstransfer zu gewährleisten.

mund-pflege.net

Dreh- und Angelpunkt des Workshops ist die Informations-, Schulungs- und Beratungsplattform mund-pflege.net. Dr. Ludwig ist Mitinitiator und Prof. Horn ist Mitglied des wissenschaftlichen Beirates dieser einzigartigen browserbasierten Internetapplikation. Mit einer Vielzahl an Bild- und Filmbeispielen sowie interaktiven Funktionen orientiert sich mund-pflege.net an den Empfehlungen des Expertenstandards zur Förderung der Mundgesundheit in der Pflege.

Die Plattform ist damit für alle Berufsgruppen, die professionell mit der Förderung der Mundgesundheit im Setting der Pflege befasst sind, ideal geeignet. Im Rahmen der Workshops werden die Kursteilnehmer/-innen im Detail mit den Inhalten und Möglichkeiten der Anwendung vertraut gemacht.

Mit freundlicher Genehmigung des Zahnärzteblatt Baden-Württemberg

Die Verfasserin des Textes pflegt keinerlei wirtschaftliche oder persönliche Verbindung zu den genannten Unternehmen.

DH SYLVIA FRESMANN
Erste Vorsitzende der Deutschen Gesellschaft für Dentalhygieniker*innen